



Hartplatz an der Wolfhager Liemecke erstrahlt in neuem Glanz!

- Schaffung optimaler Lichtverhältnisse und Beitrag zum Klimaschutz durch energetische Sanierung der Flutlichtanlage –

Die coronabedingte Zwangspause der FSV Fussballer und dem damit einhergehenden Ruhen des runden Leders veranlasste den FSV Vorstand dazu, die energetische Sanierung der in die Jahre gekommenen Flutlichtanlage am Hartplatz an der Wolfhager Liemecke in Angriff zu nehmen. Die alte Flutlichtanlage fiel zuletzt durch häufige Ausfälle von Teilen der Anlage und nicht mehr vollständige und optimale Ausleuchtung des Platzes auf. Zudem war die Technik der Anlage aufgrund des Baujahres veraltet und nicht annähernd auf dem neuesten Stand.

So konnte die Flutlichtanlage nun dank Fördermitteln des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (www.bmu.de) in Zusammenarbeit mit dem Projektträger Jülich (www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen) erneuert und energetisch saniert werden. Der vorgenannte Projektträger Jülich setzt sich dabei insbesondere auch für die Förderung von Projekten und Forschungen mit den Schwerpunkten Ökonomie, Ökologie, Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein.

Die Arbeiten an der Flutlichtanlage des Hartplatzes wurden im Anschluss an die Klärung der entsprechenden Finanzierung durch die Innovation, Technik und das entsprechende Know-How der Firma LEDKon GmbH aus Neu-Anspach durchgeführt.

"Die Umrüstung der alten Anlage auf moderne und umweltfreundlich LED-Technik war seit längerer Zeit überfällig. Dank der Unterstützung des Projektträgers Jülich, der Förderung durch das BMU und die mehr als zufriedenstellende Ausführung der Arbeiten durch die Firma LEDKon, konnte dieses Projekt nun umgesetzt werden" so der Vorsitzende des FSV - Harms Böttger. "Durch die Erneuerung werden in den nächsten 20 Jahren 74 Tonnen CO₂ Emissionen eingespart, womit wir neben der deutlichen Verbesserung der Lichtverhältnisse noch einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Beim Betrieb der Anlage wird demnach zukünftig Strom in Höhe von jährlich 6.240 kWh eingespart, was einer Stromverbrauchsreduzierung in Höhe von 70,91 % entspricht" so Böttger weiter.

Der FSV bedankt sich hiermit abschließend nochmal ganz herzlich beim Projektträger Jülich, dem Bundesamt für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, sowie der Firma LEDKon für die Realisierung dieses außerordentlich wertvollen und zukunftsorientierten Projektes.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“

„Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages